

An den Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Rhein-Kreises Neuss
Herr Stefan Schmitz
Kreisverwaltung

23. Februar 2024

Sitzung des Finanzausschusses am 5. März 2024

Antrag: Den Strukturwandel-Prozess steuern, weiterentwickeln und dynamisieren

Der Strukturwandel gehört zu den größten Herausforderungen für die Menschen und die Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss und in unserer Region. Dabei stehen wir im Wettbewerb mit anderen Standorten bei der Realisierung von Projekten und Ansiedlungen zukunftsorientierter Unternehmen, nicht zuletzt auch bei der Verteilung der zur Verfügung stehenden Finanzmittel.

Neben dem Strukturwandel der Energiewirtschaft und der Entwicklung nachhaltiger Zukunftsprojekte gilt es auch, bestehende Unternehmen, insbesondere energieintensive Branchen wie Chemie und Aluminium am Standort zu halten und zu unterstützen.

Nachdem Kraftwerksstandorte umgewidmet werden, Gewerbegebiete im Regionalplan gesichert wurden und die Themen Landschaftsentwicklung in der Nachfolge der Energiewirtschaft konkreter werden, gilt es nun die Arbeit und Struktur der Stabsstelle in der Kreisverwaltung weiterzuentwickeln:

- Eine gemeinsame Gesellschaft mit der Stadt Grevenbroich zur Umsetzung der Werkstatteergebnisse für das Kraftwerk Frimmersdorf soll schnell auf den Weg gebracht werden.
- Eine umfangreichere Gesellschaft zur Umsetzung von Strukturwandelprojekten auf der Grundlage eines nachhaltigen Konzepts – wie zum Beispiel das Projekt Nordrevier, die Entwicklung des Gewerbegebietes Elsbachtal, die LEP-Fläche am Kraftwerk Neurath und die Starterfläche am Kraftwerk Neurath – soll zusätzlich gegründet werden. Sie soll alle Anrainer-Kommunen und auch die Kreispolitik beteiligen sowie potenzielle Investoren bzw. Projektentwickler in den Prozess miteinbeziehen.

Die Aufgabe und Entwicklung dieser Gesellschaften soll zudem im Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit des Kreistages des Rhein-Kreises Neuss vorbereitet und beraten

werden. Die politische Anbindung erfolgt auch nachfolgend im Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit.

Die Mittel zur Gründung sowie für Sach- und Personalkosten der beiden Gesellschaften in Höhe von 25.000 Euro (komplementärer Anteil) und 50.000 Euro sind aus dem Kreishaushalt „Produkt 090.511.010 – Sachkonto Strukturwandel 529 11320“ zur Verfügung zu stellen. Diesem Konto soll auch weiterhin jährlich eine Million Euro zugeführt werden, um diese Haushaltsstelle für die anstehenden Aufgaben ausreichend auszustatten und zu stabilisieren sowie die Gesellschaften während ihrer Tätigkeit zu finanzieren.

Mit freundlichen Grüßen



Petra Schenke
Fraktionsvorsitzende (GRÜNE)



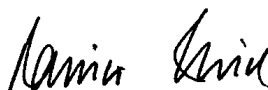
Dirk Schimanski
Fraktionsvorsitzender (GRÜNE)



Udo Bartsch
Fraktionsvorsitzender (SPD)



Erhard Demmer
Kreistagsabgeordneter (GRÜNE)



Rainer Thiel
Vorsitzender des Ausschusses für
Strukturwandel und Arbeit (SPD)